

Workshop 2016-2

Titel: Einführung in das Verfahren Familienrat (Family Group Conference) am Beispiel Jugendhilfe

Leitung: Jens Kurbjeweit

Der Referent Jens Kurbjeweit war seit 1987 zunächst als Erzieher und nach Abschluss seines Studiums als Sozialpädagoge in Hamburg tätig. Während seiner langjährigen Arbeit hat er einen ressourcenorientierten Blick auf Menschen erhalten, die häufig eine Vielfalt von Problemen und Herausforderungen in ihrem Alltag zu bewältigen haben. Im Rahmen seiner Tätigkeit als Koordinator und Vermittlungsstelle für Familienräte in einem Sozialraumprojekt konnte er viele Familienräte koordinieren und Schulungen für Bürgerkoordinatorinnen durchführen.

Thema:

Das Verfahren des Familienrates richtet sich an Familien, die Probleme lösen wollen und dabei die Unterstützung ihrer Verwandten und Freunde bzw. weiterer Personen (z. B. Nachbarn, Fachleute etc.) in Anspruch nehmen möchten. Dabei werden die Selbsthilfe-Potenziale geweckt und das Umfeld der Familie genutzt. Ziel des Familienrates ist es, Familien zu stärken und dabei zu unterstützen, gemeinschaftlich Lösungen für die bestehenden Probleme zu erarbeiten. Dieser Empowerment-Ansatz führt dazu die Ressourcen der Familie und des sozialen Umfeldes zu aktivieren.

Das Verfahren Familienrat wird bereits seit einigen Jahren erfolgreich in unterschiedlichen Arbeitsfeldern (z. B. Seniorenhilfe, Jugendhilfe) eingesetzt. Sehr gut kann es in der Jugendhilfe, Pflege und Betreuung älterer und behinderter Menschen eingesetzt werden. Hier kann es zum Beispiel darum gehen, dass ein auf Hilfe angewiesenes Familienmitglied gerne weiter zu Hause leben möchte, aber die Familie bisher keine Lösung für eine ausreichende Betreuung finden konnte. Im Business Bereich kann das Verfahren Familien bzw. Arbeitnehmer unterstützen, die durch Überlastung im Beruf den privaten Herausforderungen nicht mehr gerecht werden (z.B. zu wenig Zeit für die Familie).

Inhalt:

1. Kurze Informationen zur Geschichte des Familienrates
2. Ziele und Merkmale
3. Phasen des Familienrates
4. Möglichkeiten des Einsatzes
5. Feedback von Teilnehmern an Familienräten
6. Erfahrungsberichte aus der Jugendhilfe

Dieser Workshop soll auch Fachleute aus anderen Arbeitsbereichen das Verfahren Familienrat nahe bringen (Behindertenhilfe, Psychologische Betreuung, Seniorenarbeit etc.).

Zeit: 05.04.2016 (Di. 10:00 – 18:00 Uhr)

Kosten: EUR 150,00 (Studierende 50%, sofern Plätze frei sind)